

(Eingefandt.)

Bei dem weitreichenden Einflusse, den der Ausfall der Wahl der ersten Kirchenvorstände auf die Gestaltung unserer kirchlichen Verhältnisse üben wird, richten wir an Alle, denen das wahre Wohl unserer Stadt am Herzen liegt, die den bisher herrschenden Frieden auf kirchlichem Gebiete nicht durch Unduldsamkeit und frömmelndes, heuchlerisches Wesen gestört sehen wollen, die dringende Mahnung, sich bei jener Wahl zu betheiligen, und um dies zu können, die vorher nöthige Anmeldung zur Aufnahme in die Wahllisten, deren Frist nächsten Dienstag den 28. Juli abläuft, ja nicht zu versäumen. Wir verweisen auf die im Inseratentheil dieses Blattes befindliche Aufforderung des Städtischen und des Protestantens-Bereins in der Hoffnung, daß die von diesen Vereinen gebotene Gelegenheit zur Vereinfachung des Anmeldeverfahrens recht zahlreiche Benutzung finden werde. Wenn jemals, so gilt es hier, den leidigen Indifferentismus einmal zu überwinden, aus der gewohnten Gleichgültigkeit sich aufzuraffen und durch Betheiligung bei der Wahl einem Mißgriff vorzubeugen, dessen unheilvolle Folgen für Geschlechter hinaus nicht wieder gut zu machen sein würden!

B....

— Ein Act brutalster Roheit wurde in der Sonntagsnacht gegen 1/2 12 Uhr an einem in Connewitz wohnhaften Manne, Vater von fünf Kindern, welcher, um keine Arbeitszeit zu versäumen, noch spät Abends Waare in der Stadt abgeliefert hatte, auf dessen Heimwege ausgeführt, — ein Act, welcher um so mehr zu bedauern ist, als der Beschädigte dadurch auf einige Zeit wohl arbeitsunfähig geworden sein dürfte. Um mit von Connewitz kommenden Lärmenden 5—6 Excedenten (wie Referent in Erfahrung gebracht, Böttchergesellen) nicht in Berührung zu kommen, stellt sich der erwähnte Mann vor der Gasmessfabrik von Siry und Vizor in das Dunkel einer Pappel; von den Vorübergehenden jedoch gesehen, wurde derselbe unter Fluchen und Schimpfen überfallen, hingeworfen, geschlagen, getreten und hauptsächlich am Kopfe mit mehreren Stich- und Hieb- und Wunden verarztet, daß am andern Morgen noch eine Blutlache von mindestens 2 Quadratfuß

auf der Landstraße zu sehen war. Dem Verletzten ist es jedoch nachher gelungen, sich emporzuraffen, unbemerkt den Angreifern zu folgen und dabei zu bemerken, wie einer derselben in den Vereinsbrauereihof eingelassen wurde. Die Bemühung des Verwundeten, von dem dortigen Hausmann in Erfahrung zu bringen, wer der Eingelassene sei, war vergeblich; auch der zur Hilfe herbeigerufene Nachtwächter suchte den von Blute triefenden Mann mit bloßen Redensarten abzuspeifen; endlich brachten auf sein flehentliches Bitten die entrüsteten Bewohner der anliegenden Häuser durch selbst herbeigeholte polizeiliche Hilfe es dahin, daß einer der muthmaßlichen Thäter zur Haft gebracht werden konnte. Möge es der Umsicht der Behörde gelingen, sämtliche Mitschuldige an diesem Straßenanfall zur Rechenschaft zu ziehen und dieselben der wohlverdienten Strafe entgegenzuführen.

Eingefandt.

Allen denen, die nächsten den Extrazug nach Nordhausen benutzen, kann Einsender dieses aus voller Ueberzeugung die Restauration des Herrn August Schneegass in der Domstraße und im Riesenhaufe bestens empfehlen, denn man findet daselbst zu civilem Preise die ausgezeichnetste Küche, feinste Weine und Nürnberger Bier.

Bierbranntwein.

Der ganze Prozeß des Bierbrauens läßt sich in drei Hauptabtheilungen bringen, nämlich in:

- I. Die Bereitung des Malzes.
  - II. Die Darstellung eines zuckerigen Auszuges, der Würze, aus dem Malze.
  - III. Die Gährung der Würze und weitere Behandlung des jungen Bieres.
- Bis zur Darstellung der Würze unterliegt die Bereitung unseres Bierbranntweins demselben Prozeß; hierauf nehmen wir die Würze, statt solche wie bei Bier in Gährung übergehen zu lassen, auf unsern Destillationsapparat und unterwerfen dieselbe unter Zusatz von Hopfen u. d. d. Destillation. — Zweifellos ist es, daß solch gewonnenes Product vermöge seiner nahrhaften Bestandtheile und seiner reinen mehrmaligen Destillation ganz außerordentliche Vorzüge gegen andere minder reine und nahrhafte Branntweine haben muß, weshalb wir es angelegentlich zur Abnahme empfehlen. Leipzig.

Arndt & Hofmann,  
Ranstädter Steinweg Nr. 3.

## 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pfandbriefe der Assicurazioni Generali in Triest.

Die bei der diesjährigen Ausloosung gezogenen und ab 1. Juli a. c. zahlbaren Nummern:

à 100 Thlr. 84. 109. 161. 167. 172. 286. 383. 419. 434. 445. 518. 583. 603. 606. 615. 679. 693. 715. 721. 753. 785. 798. 826. 833. 836. 837. 923. 947. 950. 955. 960.

à 1000 Thlr. 7. 53. 124. 138. 161. 163. 280. 326. 367. 392. 401. 431. 467. 533. 580. 601. 604. 637. 671. 687. 714. 897. 904. 939. 980. 1076. 1141. 1185.

sind wir von der Direction der Assicurazioni Generali in Triest beauftragt, speisenfrei gegen Auslieferung der Titel nebst laufenden Zinsscheinen für deren Rechnung einzulösen. Leipzig, im Juli 1868.

Hierscho &amp; Ritter, Brühl 42.

# Die Extrafahrt nach Tyrol

findet nicht allein von hier und aus der Provinz, sondern auch aus vielen außersächsischen Städten zahlreiche Teilnehmer und Theilnehmerinnen. Das Ziel ist auch in der That ein so verlockendes, daß man die ebenso seltene als zugleich billige Gelegenheit, ein unstreitig schönstes Stück deutscher Erde in gewählter und von gleichem Sinn für hohen Naturgenuss besetzter Gesellschaft zu besuchen, nicht gern ungenützt vorübergehen läßt. Tyrol ist für Jeden, der dort schon reiste, ein Magnet, der wieder und immer wieder seine Anziehungskraft bewährt; — für den, der noch nicht dort war, ist es aber ein Land, dessen uns schon in der Schule geschilderte Reize eine Sehnsucht erwecken, die jeden Freund hoher Naturschönheiten und ihrer unvergänglichen Eindrücke auf Geist und Gemüth nach Befriedigung drängt.

Nütze man daher die jetzt gebotene Gelegenheit, mit wenig Kosten Tyrol und sein Riesenhauwerk, die Brennerbahn, zu sehen; nicht sobald dürfte wieder eine solche Extrafahrt zu Stande kommen, deren Arrangement besondere Schwierigkeiten bereitet. Und wer Italien zum Ziel eines schönen Ausfluges machen will, hat hier gleichzeitig Veranlassung, die Reise bis an den reizvollen Gardasee, bis nach Verona, Bergamo, Vicenza, Venedig u. s. w. auszudehnen!

Programm und Billets gibt in Leipzig: Wagner's Express-Bureau aus.

**Schlusszeit für Billetentnahme:  
Donnerstag den 23. Juli Abends.**

**Publicität!** Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.

**Visit- u. Adresskarten** 100 Stück für 10 und 15 Ngr.,  
**Trockenstempelpressen** für 1 Thlr. 25 Ngr. mit vollst. Firma. } E. Hauptmann,  
Markt, Durchgang d. Kaufh.

**J. G. Schoene & Sohn,**

Maschinenfabrik und Eisengießerei in Neuschönfeld — Leipzig,

empfehlen sich zur prompten Lieferung von gewalzten schmiedeeisernen Trägern und aller Arten sauberer Eisengußgegenstände, als: Balken, Ständer, Säulen, Geländer u. c.